Workshop Stop-motion- Trickfilmtechnik als kreative und aktive Medienpädagogik

Stop motion ist eine Animationsfilmtechnik. Das Objekt in dieser Filmtechnik wird von Hand bewegt in kleinen Schritten. Zwischen jedem Bewegungsschritt wird ein Foto gemacht. Nach jedem gemachten Foto findet beim Objekt eine kleine Veränderung statt. Werden die einzelnen Fotos (frames) später, im zweiten Schritt, abgespielt, erscheint das Objekt als ein sich bewegendes Objekt innerhalb der Kulisse.

Die Stop- motion Filmtechnik eignet sich besonders für den Übergang von der analogen zur digitalen Medienpädagogik.

Die Stop- motion Filmtechnik zeigt auf altersgerechte verständliche Weise wie ein bewegtes Bild, ein Film/ Video entsteht und funktioniert. Außerdem wird gut sichtbar wie viel Arbeit und Zeit in dem Entstehen eines Films/ Videos steckt und es fördert den Respekt zu diesem Entstehungsprozess.

Diese Technik ist an Waldorfschulen ab Klasse 6/ 7 aufwärts, ohne Altersbegrenzung, einsetzbar.

Die drei Richtlinien sind: Produktionsorientiert – Integriert - Entwicklungsfördernd

Praktische Informationen

Jede Schülerarbeitsgruppe sollte idealerweise aus 3- 5 Schülern bestehen (je weniger Schüler, je länger die Arbeitsdauer/ jedoch auch altersabhängig)

Ausrüstung: für jede Arbeitsgruppe eine Pocketfotokamera (kein Smartphone), ein Stativ, die Kulissenrückwand aus Karton (kann wieder verwendet werden), Klebstoff, Scheren, farbiges Papier, Knete in verschiedenen Farben, Klebeband, Malstifte, Stoffe, …

Das Fotografieren wird ca. 30 Minuten- 1 Stunde dauern (dieser Arbeitsschritt sollte ohne Pause (vor allem bei jüngeren Schülern) stattfinden)

Die Dateigröße der einzelnen Fotos sollte an der Kamera bei max. 3MB eingestellt werden (immer Kameras vor dem fotografieren kontrollieren)

Die einzelnen Fotos/ frames werden anschließend auf den PC geladen und können mit Programmen wie z.B. „Windows Movie Maker“ (PC) oder „imovie“ (Mac) bearbeitet werden. Je nach Zeit und Kenntnisstand der SchülerInnen kann diese Aufgabe selbst oder durch den Lehrer/ die Lehrerin übernommen werden.

Vorgeschlagene/ empfohlene Zeiteinstellung für die Dauer jedes Fotos/ frames ist 0,3 oder 0,4 sec.

Stellen Sie sicher, dass der Filter „Ken Burns effect“ ausgeschaltet ist

Konzept: Julia Kernbach, 2018; Kontakt gerne unter: julia.kernbach@alanus.edu